

teibeschlüsse zu mobilisieren. Die politische Aus- und Weiterbildung erfolgt vor allem in den Zirkeln des Parteilehrjahres und an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Es gibt Fortschritte in der Bereitschaft, an der Kreisschule teilzunehmen.

Eine kritische Beurteilung erfordert der Ablauf des Parteilehrjahres. Die meisten Parteileitungen in den LPG führen noch nicht das Parteilehrjahr, organisieren nicht konsequent die regelmäßige Durchführung der Zirkel. Sie stimmen sich ungenügend mit den Propagandisten ab, die zum Teil nicht aus der Landwirtschaft kommen, so daß die Thematik des Zirkels oft losgelöst von der eigenen Praxis behandelt wird. Die Lehre ist, daß die Parteileitungen eng mit den Propagandisten zusammenarbeiten sollen.

Zur Wirksamkeit der Grundorganisationen gehört auch, daß an den Brennpunkten der Produktion in den LPG und in den kooperativen Einrichtungen Genossen tätig sind. Die Kreisleitung hat in den letzten Jahren darauf geachtet, daß die moderne Technik, wie die Mäh-drescher E 512, zum Teil mit guten Genossen besetzt und in den Erntekomplexen Parteigruppen gebildet wurden. Ausgehend von den guten Erfahrungen hat das Sekretariat den Grundorganisationen empfohlen, sich darüber Gedanken zu machen, mit welchen Genossen in den vorgesehenen Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion der Parteeinfluß gesichert wird. Das ist notwendig, weil dort bereits entscheidende Schritte zur Anwendung industriemäßiger Produktion gegangen werden. Den Grundorganisationen wird empfohlen, besonders aus dem Bereich der Pflanzenproduktion junge Genossenschaftsbauern als Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Die höhere politische Wirksamkeit der Parteiorganisationen muß sich umsetzen in Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb. Die Grundorganisationen in den LPG tragen die politische Verantwortung für den Wettbewerb das um so mehr, da es bekanntlich in den LPG keine Gewerkschaftsorganisationen gibt. Wie sie in dieser Hinsicht wirksam werden, wird ein wesentlicher Punkt auf den Berichtswahlver Sammlungen sein.

## Initiative im Wettbewerb

Wir gehen davon aus, daß sich im Wettbewerbsprogramm die Maßnahmen konzentrieren, die zur Erfüllung der Bündnispflicht notwendig sind. Der Wettbewerb spielt eine große bewußtseins- und persönlichkeitsbildende Rolle. Deshalb ist die Wirksamkeit einer Grundorganisation daran zu messen, wie sie durch ihre politisch-ideologische Arbeit dafür sorgt, daß der Wettbewerb gut vorbereitet wird und daß eine echte Wettbewerbsatmosphäre entsteht. Dazu gehört, daß abrechenbare Kampfziele gestellt werden, daß ein Wettstreifen von Arbeitsgruppe zu Arbeitsgruppe, von Brigade zu Brigade und Schicht zu Schicht herbeigeführt wird. Öffentlicher Vergleich und öffentliche Abrechnung der Ergebnisse, politische Wertung und Würdigung der Leistungen sind erforderlich.

Das Grundanliegen ist, mit der Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen in der LPG eine solche Initiative unter den Genossenschaftsmitgliedern zu entwickeln, daß der Plan 1972 kontinuierlich erfüllt wird und die gesellschaftliche Entwicklung in den Dörfern weitere Fortschritte macht.

Werner Lausche  
1. Sekretär der Kreisleitung Eilenburg

## I W F O R M A T I O N

### Ideologisch kämpfen

Ich möchte etwas zur ideologischen Arbeit sagen. Wir neigen dazu, sehr viel Ökonomie zu machen. Es wird auch danach abgerechnet, wie wir die Pläne erfüllen.

Eine Sache vermisste ich:

Auseinandersetzung mit dem Klassengegner. Dazu sind wir ein bißchen ruhig geworden. Hat das etwa damit zu tun, daß wir der Meinung sind, wir hätten uns gegenüber der Bundesrepublik abgegrenzt und brauchten jetzt nichts mehr dazu zu sagen? Ist jemand der Meinung, die Gefährlichkeit des westdeutschen Imperialismus habe nachgelassen, weil er einsieht, daß wir stark genug sind? Das wäre falsch. Er versucht doch jeden Tag uns zu schaden. Wir müs-

sen uns auch mit denen auseinandersetzen, die das Westprogramm im Fernsehen ansehen. Auf diesem Gebiet haben wir noch lange nicht genug getan.

Wir setzen uns hin und beraten, wie soll es weitergehen, wieviel muß produziert werden. Aber damit, die Menschen ideologisch weiterzubringen, befassen wir uns zuwenig. Wir müssen dafür mehr Zeit aufwenden.

(Genosse Egon Böse, Vorsitzender der LPG Groß Roge, auf der Kreisleitungssitzung in Teterow)